

Dressurturnier in Drzonkow / Polen	Richter / -in: _____	Position: _____
Alterskategorie: Kinder / Children KLASSE: in Deutschland: L	Dressuraufgabe-Nr. D-3 , international Mannschaftswertung	Gesamt: max. 300 Pkt.
Dauer: etwa 3'55" Minuten	Viereck: 20 x 60 m	
Reiter: _____	Reitverein: _____	
Pferd (mind. 5-jährig): _____	Startnr.: _____	Kopfnr.: _____

Czas (informacyjnie): 3'55"

czworobok: 20 x 60m

Minimalny wiek konia: 5 lat

Max. punktów : 300

Nr.		Lektionen	Punkte	Korr.	Koeffizient	Note	Bemerkungen (Bewertungskriterien bei der Notengebung)
1.	A X XC	Einreiten im Arbeitstrab. Im Mittelpunkt halten, Grüßen. Im Arbeitstrab anreiten. Arbeitstrab.					Qualität des Trabs, des Haltens, der Übergänge. Geraderichtung. Anlehnung und Durchlässigkeit im Genick.
2.	C MV V	Rechte Hand. Wechseln, Mitteltrab. Arbeitstrab.					Regelmäßigkeit, Gleichgewicht, aktives Treten (Fleiß), Überfüßen (Raumgriff) und Rahmenerweiterung, Geraderichtung.
3.	VK	Übergänge bei M und V. Arbeitstrab.					Geschmeidiger Bewegungsfluss und Gleichgewicht bei den Übergängen. Regelmäßigkeit (Taktreinheit) des Trabes.
4.	KD DE ES	Halbe Volte links (10 m), Schenkelweichen. Arbeitstrab.			x2		Regelmäßigkeit, Gleichgewicht, Schwung. Korrekte Biegung in der halben Volte. Korrekte Stellung. Korrektes und kontrolliertes Schenkelweichen.
5.	SR RBPF	Halber Zirkel rechts (20 m), dabei mit der inneren Hand 3 – 4 Tritte überstreichen. Arbeitstrab.					Regelmäßigkeit, Gleichgewicht, Schwung, Erhaltung von Selbsthaltung des Pferdes sowie von der Zirkellinie.
6.	FD DB BR	Halbe Volte rechts (10 m), Schenkelweichen. Arbeitstrab.			x2		Regelmäßigkeit, Gleichgewicht, Schwung. Korrekte Biegung in der halben Volte. Korrekte Stellung. Korrektes und kontrolliertes Schenkelweichen.
7.	R RS S(E)	Mittelschritt Halber Zirkel (20m). Mittelschritt.			x2		Regelmäßigkeit, Losgelassenheit des Rückens (Dehnung), aktives Treten (Fleiß), Überfüßen (Raumgriff), Schulterfreiheit. Erhaltung der Zirkellinie.
8.	Zwischen S und E	Kurzkehrtwendung links vom Schritt aus zum Schritt. Weiter im Mittelschritt.					Regelmäßigkeit, aktives Treten (Fleiß), Geschmeidiger Bewegungsfluss. Größe (mit einem erlaubten Radius bis 0,5 m), Stellung und Biegung. Vorwärtstendenz. Erhaltung des klaren Viertakts.
9.	SH	Mittelschritt.			x2		Regelmäßigkeit, Losgelassenheit des Rückens (Dehnung), aktives Treten (Fleiß), Überfüßen (Raumgriff), Schulterfreiheit, Geraderichtung.
10.	H HCM	Im Arbeitsgalopp angaloppieren Arbeitsgalopp.					Geschmeidiger Bewegungsfluss und Gleichgewicht beim Übergang. Qualität des Galopps.
11.	MRBPF F	Mittelgalopp. Versammelter Galopp.					Verlängerung der Sprünge und Rahmenerweiterung. Gleichgewicht, Bergauf-Tendenz, Geraderichtung.
12.	FAK	Übergänge bei M und F. Versammelter Galopp.					Geschmeidiger Bewegungsfluss und Gleichgewicht bei den beiden Übergängen. Qualität des Galopps.

13.	KXH HCMR	Schlangenlinie mit 1 Bogen. Versammelter Galopp.					Qualität des (Außen)galopps, Gleichgewicht, Selbsthaltung des Pferdes. Geschmeidiger Bewegungs- fluss. Linienführung bei der Schlangelinie.
14.	RX (V) X XVKAF	Auf die kurze Diagonale. Einfacher Galoppwechsel. Versammelter Galopp.			x2		Schnelligkeit der Reaktionen, geschmeidiger Bewegungsfluss und Gleichgewicht bei den Übergängen. 3-5 klare Tritte im Schritt. Qualität des Galopps.
15.	FXM MCH	Schlangenlinie mit 1 Bogen. Versammelter Galopp.					Qualität des (Außen)galopps, Gleichgewicht, Selbsthaltung des Pferdes. Geschmeidiger Bewegungs- fluss. Linienführung bei der Schlangelinie.
16.	HSEX X XBP	Versammelter Galopp. Einfacher Galoppwechsel. Versammelter Galopp.			x2		Schnelligkeit der Reaktionen, geschmeidiger Bewegungsfluss und Gleichgewicht bei den Übergängen. 3-5 klare Tritte im Schritt. Qualität des Galopps. Geraderichtung.
17.	P PFA	Übergang zum Arbeitstrab. Arbeitstrab.					Geschmeidiger Bewegungsfluss und Gleichgewicht beim Übergang. Regelmäßigkeit (Taktreinheit) des Trabs.
18.	A X	Auf die Mittellinie abwenden. Halten, Grüßen.					Qualität des Trabs, Geraderichtung und Gleichgewicht beim Halten, Anlehnung und Durchlässigkeit im Genick.
		Im Schritt am langen Zügel die Bahn bei A verlassen.					

Gesamtnoten:

1.	Reinheit der Gänge (Ungebundenheit und Regelmäßigkeit)				
2.	Schwung (Frische, Tendenz zur Vorwärtsbewegung, Elastizität der Bewegungen, Rückentätigkeit und -losgelassenheit, Aktivität der Hinterhand)				
3.	Gehorsam und Durchlässigkeit des Pferdes (Aufmerksamkeit und Vertrauen, Harmonie, Losgelassenheit und Leichtigkeit der Ausführung, Anlehnung und Maultätigkeit, Leichtigkeit der Vorderhand).			x2	
4.	Sitz und Einwirkung des Reiter, Korrektheit in der Anwendung der Hilfen			x2	

Wertnote:

Abzüge für Verreiten und Auslassungen:

das 1. Mal 0,5 %

das 2. Mal 1 %

das 3. Mal Ausschluss

Sonstige Fehler (2 Punkte):

Laut der polnischen LPO (Dressur) sowie den FEI-Vorschriften für internationale Reitturniere.

Gesamturteil:

Endnote (Gesamtwertnote) [%]:

D-3 – FEI-Ausgabe 2016

Veranstalter und Veranstaltungsort (Anschrift):

Unterschrift des Richters / der Richterin

Lubuski Związek Jeździecki, ZKS Drzonków, SKJ "FAVORIT" Racula

Wojewódzki Ośrodek Sportu i Rekreacji im. Zbigniewa Majewskiego
w Drzonkowie
ul. Drzonków-Olimpijska 20
66-004 Zielona Góra